

## Fugo

**Aie (2005)**  
**(Engineer Records / OneTakeRecords)**



Fugo, das sind drei Schweizer, die Buchstaben mögen. Drei Demos haben sie über die Jahre eingespielt und genannt haben sie die „A.) – F.)“, „G.) – O.)“ und „P.) - T.)“. Nun kommt das erste Album, „Aie“, dank Engineer Records auf den Markt, und die dreizehn Tracks darauf heißen „W.)“ oder „B.)“ oder aber auch „Q.)“. Spannend.

Nicht weniger spannend: Die Musik. Und darauf kommt es bei einer Platte immer noch an, sollte man meinen. Stefan Hell, Michael Rothen und Roman Donze gehen dabei mit Nachdruck eigene Wege. Vage Anhaltspunkte sind vielleicht Fugazi, Pearl Jam oder die Smashing Pumpkins. Aber, wie gesagt, diese Bands geben höchstens ungefähr die Richtung vor, genau einordnen lässt sich „Aie“ nicht. Ein Mix aus Französisch und Englisch, leise Gefrickel-Passagen, Noise-Geschrammel, große Kunst. Gängige Songstrukturen sucht der Hörer vergeblich, was dazu führt, dass er nach dem ersten, zweiten, dritten Hören immer noch ziemlich überfordert ist von so viel Vielfalt.

Denn was der Platte fehlt, sind Melodien. Bei so viel Kunst haben Fugo die Eingängigkeit geopfert, wahrscheinlich sehenden Auges. „Aie“ empfängt den Hörer mit einem merkwürdigen Sprachsample. Dann beginnt der erste richtige Track „R.“ und stürzt ihn in einen verdammt vertrackt groovenden Gitarren-Part mit ebenso vertrackten Harmonien. Französischer Sprechgesang setzt ein. Was anderes wäre auch nicht möglich, über diese Harmonien eine Melodie zu singen wäre wohl mehr als kompliziert. Plötzlich knallt das Schlagzeug los, Sänger Roman Donze brüllt, Gitarre und Bass dreschen ein fettes Riff in die Saiten. Ebenso überraschend kommt eine schräge Bridge daher, mit verqueren Pausen und Rhythmen. Fugo machen es ihren Hörern nicht leicht, doch Ausdauer und Mut werden belohnt. Wer am Ball bleibt, kann irgendwann jeden Beat mitnicken. Und, dass das Spaß macht, ist spätestens seit Tool bekannt.

<http://www.fugo.ch.vu>

<http://www.onetakerecords.de>

*Paul Schüler*

**[Rubrik International](#) oder [CD-Kritiken aktuell](#)**

**[Review kommentieren \(0\)](#) | [Email an die Redaktion](#)**

[to the Top](#)